

Pressemitteilung:

Erster veganer Laden eröffnet bald in Freiburg

Ein junges Team aus Freiburg arbeitet seit über einem Jahr am ersten veganen Lebensmitteladen Freiburgs. Ende des Sommers soll die Ladeneröffnung an der Kronenbrücke stattfinden.

Das junge Team hinter dem Laden kommt direkt aus der Schule und engagierte sich vorher bei der Fridays for Future Bewegung. Angefangen haben sie im März letzten Jahres als sie selbst alle vegan wurden: „Wir waren sehr motiviert und wollten das vegane Leben einfacher und attraktiver machen. Eigentlich hatten wir vor, den Laden schon im letzten Sommer zu eröffnen, doch dann wurde das Projekt größer als wir angenommen hatten“, sagt Lukas Nick, Mitgründer des veganen Ladens.

Mit einer Crowdfunding Kampagne im Juli 2021 starteten die jungen Gründer ihr Vorhaben. Nachdem diese erfolgreich abgeschlossen war, widmete sich das Team der Kontaktaufnahme mit Lieferanten. Gabriel Langholf aus dem Gründerteam erzählt: „Die Erstellung unseres Lieferanten-Netzwerks und die Sortimentsgestaltung haben ein halbes Jahr gebraucht, das war echt viel Arbeit!“. Ab Anfang 2022 ging dann die Suche nach einer geeigneten Ladenfläche los.

Im Frühling diesen Jahres bekam der Laden eine Zusage für eine gut gelegene Immobilie. „Besonders die Lage gefällt uns sehr. Der Laden befindet sich an der Kronenbrücke gegenüber vom Angell, also direkt an der Dreisam und 5 Minuten vom Platz der Alten Synagoge entfernt.“, sagt Jesko Treiber, einer der Ladenbesitzer.

Der nächste Schritt für das junge Team war die Finanzierung des Projekts. Mit einem Antrag für einen Förderkredit wollten sie das nötige Kapital beschaffen. Erfreulicherweise bekam das Team vor kurzem eine Zusage für den Kredit und kann jetzt zusammen mit dem Innenarchitekten-Studio Peter Gässler an der Ladeneinrichtung arbeiten.

„Das Sortiment, die Immobilie und die Finanzierung waren große Meilensteine auf dem Weg zur Ladeneröffnung. Jetzt, da wir so weit gekommen sind, freuen wir uns auf den Ausbau des Ladens und sehnen uns nach der Eröffnung im September.“, schließt Gabriel Langholf das Gespräch.